



Alpiner Panoramapool

Das 4 Sterne Superior-Hotel Fliana in Ischgl liegt nicht nur in einer der schönsten Regionen der Alpen, sondern kann auch einen hervorragenden Wellnessbereich vorweisen. Besonders der Panoramapool auf dem Dach des Hotels bietet eine traumhafte Fernsicht in die Berge.

Zu den Perlen der Hotellerie in Ischgl gehört seit vielen Jahren das 4 Sterne-Superior-Hotel Fliana. Das Wellness-Angebot des Hotels wurde noch einmal um einen erstklassigen Panoramapool erweitert.



Rund 1.600 Einwohner und 10.600 Gästebetten zählt die Gemeinde Ischgl. Das einstige Bergbauerdorf gehört heute zu den berühmtesten Ski- und Urlaubsorten in den Alpen. Die Silvretta Arena, die den Ort mit dem schweizerischen Samnaun verbindet, ist mit 238 km Piste und 43 Liftanlagen eines der größten und gleichzeitig eines der schneesichersten Skigebiete der Alpen. Ischgl's Charakter wird einerseits durch die höchste Dichte an Vier-Sterne-Hotels österreichweit geprägt. Darüber hinaus wird den Gästen ein vielfältiges Angebot an Restaurants, Shops, Events und Nightlife geboten.

Seit vielen Jahren ist das 4-Sterne-Superior-Hotel Fliana eine der Perlen der Hotellerie in Ischgl. Sonnig an einem Südhang gebettet können die Gäste direkt ab Hotel in eine der zwei Seilbahnen steigen, und die Skiabfahrt mündet praktisch wieder direkt am Hotelgebäude. Darüber hinaus hat die Region auch einiges für Sommergäste zu bieten: Beim Aktivurlaub findet jeder das richtige Angebot. Mehr als 300 km Wanderwege, 18 bewirtschaftete Almen und Berghütten können erwandert werden. Zahlreiche Mountainbike-Strecken bieten Raderlebnisse pur.

Im Hotel erleben die Gäste echte Tiroler Gastfreundschaft hautnah. Dazu überzeugt das Fliana mit stilichem Design sowie geradlinigen und klaren Formen. Ob in den beiden Gourmet-Restaurants, in der Lounge oder an der komfortablen Hotelbar mit offenem Kamin: Das Hotel ist der ideale Ort zum Entspannen und Wohlfühlen.

Auch das Wellnessangebot lässt keine Wünsche offen. Ein traumhafter Indoorpool aus Edelstahl, umgeben von hochwertigem Naturstein, lädt die Gäste zu einem entspannenden Bad ein. In der Saunaaanlage stehen drei Kabinen zur Auswahl: Die mit großzügigen Glaselementen gestaltete Finnische Panoramasauna ist auf 90° Celsius geheizt und bietet Platz für 15 Personen. Beim Lakonium handelt es sich um ein Römisches Schwitzbad mit 45 bis 50° Celsius. Reine Strahlungswärme hüllt die Badenden ein. Dadurch werden hervorragende Entschlackungs- und Entgiftungseffekte erzielt. Und drittens ist die Bio-Stubensauna zu nennen, in der man bei angenehmen 55° Celsius schwitzen kann.

Das Highlight der Wellnessanlage ist aber ein Panoramapool auf der Dachterrasse des Hotels. Der Hotelier Christian Eiterer hat sich im Rahmen von Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen zum Bau des Panoramapools entschlossen, um seinen Gästen ein zusätzliches Highlight zu bieten. Denn vom Schwimmbecken aus bietet sich den Gästen ein fantastischer Ausblick ins Tal und auf die Berge. Auch die Gäste können bei der Skiabfahrt das Schwimmbad auf dem Dach des Hotels sehr gut sehen.

„Das 12 x 3,80 m große PVC-Schwimmbecken“, erzählt Olaf Wendler, Geschäftsführer vom Schwimmbeckenhersteller Vario Pool System, „erfüllte alle vom Bauherrn vorgegebenen Bedingungen, so dass die Wahl auf unser Beckensystem fiel.“ So handelt es sich bei dem VPS-Pool um eine freitragende Konstruktion. Das Becken steht auf dem Dach des Gebäudes auf einer Betonplatte und wurde bauseits mit Kunststoffplatten verkleidet, so dass es wie in einer Box steht. Außerdem wurde es mit einer Wärmedämmung versehen, um die Wärmeverluste so gering wie möglich zu halten. Ans Becken wurde dann noch eine Holzterrasse angegliedert, von der aus die Gäste den grandiosen Fernblick genießen können. Vom Hotel aus gelangt man jetzt auf einen Dachgarten und von dort über eine Treppe ins Schwimmbecken. Auf zwei Seiten zur Talseite hin ist die Überlaufrinne ein wenig abgesenkt, so dass der Charakter einer Infinity-Rinne entsteht. Die Schwimmer können auch vom Beckenrand bequem den Ausblick in die Natur genießen. Weitere Kriterien bei der Auswahl des Beckensystems war die absolute Dichtigkeit des Pools, denn darunter befinden sich Hotelzimmer, die keinen Schaden nehmen dürfen, und der Schallschutz. Keinerlei Schwimmbadgeräusche dürfen zu den Zimmern nach unten dringen. Beide Vorgaben werden hier gut erfüllt.

Ein weiterer wichtiger Punkt war die kurze Bauzeit. Die Zeit, in der das Hotel geschlossen bleiben musste, sollte möglichst kurz sein. Das PVC-Schwimmbecken wurde im VPS-Werk vorproduziert und dann mit einem LKW zur Baustelle transportiert. „Vom LKW konnte die Baustelle gut angefahren werden“, erinnert sich Olaf Wendler. Ein Kran hob das Becken dann an seinen Platz. Innerhalb eines Tages war das Schwimmbecken eingebaut und angeschlossen.

Der Pool bietet einen traumhaften Blick ins Tal: Das neue Außenbecken steht aufgeständert auf dem Dach des Hotels und wurde mit Kunststoffplatten umkleidet.



